

Proj.: 458
LV: 013

Rettungswache Mittweida
Trockenbau

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Los 013 Trockenbauarbeiten

Bauvorhaben:

Neubau einer Rettungswache
in 09648 Mittweida, Hainichener Str. 10
Flurstücksnummer 746/2, Teilfläche 746/4, Teilfläche 748/3

Bauherr:

Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH
Hainichener Str. 4-6
09648 Mittweida

Anlagen am LVZ:

Plan 302-1d - Baustelleneinrichtungsplan
Plan 306i - Grundriss Erdgeschoss
Plan 307i - Grundriss Obergeschoss
Plan 309h - Schnitte
Plan 312e - Grundriss EG Deckenspiegel
Plan 313e - Grundriss OG Deckenspiegel
Plan 315c - Grundriss EG Sozialbau Trockenbau Wände
Plan 316d - Grundriss OG Sozialbau Trockenbau Wände
Plan 902 - Deckenspiegel Ruheräume
Plan 906a - Details Lichtkuppeln
Plan 912- Detail WD- DD Materiallager Flur

Leistungsbeschreibung

Gewerk - Los 013 Trockenbauarbeiten

1. Allgemeine Angaben zum Bauwerk

Bauwerk / Baukonstruktion:

Das Gebäude hat Abmessungen von ca. 50 m in der Länge und 18,11 m in der Breite und besteht aus einem eingeschossigen Gebäudeteil der die Fahrzeughalle und Lager aufnimmt und einem zweigeschossigen Sozialgebäude. Die bebaute Fläche (BF) beträgt ca. 841 m², wobei die Fahrzeughalle ca. 527 m² ausmacht. Der Bruttorauminhalt beträgt 5499 m³, die Bruttogrundfläche 1156 m² und die Nettoraumfläche 1037 m².

Das Gebäude wird auf Stahlbeton-Streifenfundamenten gegründet. Die tragenden Innen- und Außenwände bestehen aus Hochlochziegeln oder aus Stahlbeton. Die Außenwände erhalten im Bereich der Fahrzeughalle 10 cm Wärmedämmung aus Mineralwolle. Das Dach der Fahrzeughalle besteht aus Fertigteilstahlbetonunterzügen, darauf liegen tragende Stahltrapezprofile als geneigte Dachfläche. Das Trapezblech spannt einachsrig in Positivlage. Die Höhe der Fahrzeughalle beträgt ca. 5,84 m. Die Fahrzeughalle erhält eine Industriefußbodenheizung in der Bodenplatte. Auf der Bodenplatte wird ein Verbundgefälleestrich eingebaut, dessen Gefälle zu den Entwässerungsrinnen aus Edelstahl geführt wird.

Die Decke und das Dach des zweigeschossigen Sozialgebäudes sind als Stahlbetondecken (Filigrandecken) ausgeführt. Die Außenwände bestehen ebenfalls aus Hochlochziegeln bzw. Stahlbeton und erhalten ein 14 cm dickes Wärmedämmverbundsystem aus Mineralwolle mit Putz. Die Innenräume werden verputzt und teilweise gefliest. Im Sozialbau erhalten alle Räume einen schwimmenden Estrich als Heizestrich.

Die Verlegung der Leitungen des Gewerke HLS und Elektro verlaufen unter Putz, zwischen den Trockenbauständern bzw. zwischen den Rohdecken und den Unterdecken.

Proj.: 458
LV: 013

Rettungswache Mittweida
Trockenbau

2. Baugrundstück

Schneelastzone 2, Höhe Bauort 288,66 m u.NN

Windlastzone 2, Besonderheit: betriebsbedingte Ausfahrt bei Sturm, dadurch zusätzlicher Innendruckansatz als außergewöhnliche Bemessungssituation.

3. Versorgung und Entsorgung

Bauwasser, Baustrom und Baustellen-WC werden bauseits gestellt.

4. Lagermöglichkeiten und Pausenräume

Lagerflächen und Pausenräume sind nur **außerhalb** des Gebäudes zulässig. Der Auftragnehmer hat entsprechende Bau- und Mannschaftscontainer auf einer Fläche in der Außenanlage zu stellen, welche ihm von der Bauleitung zur Verfügung gestellt wird. Sollte es witterungsbedingt notwendig werden, sind die Container zu beheizen.

In das Gebäude eingebaute Bautüren werden nach einmaliger Aufforderung aufgebrochen, Materialien und Geräte bauseits umgelagert. Die entstehenden Kosten werden von der nächsten Abschlagsrechnung abgezogen.

5. Termineinordnung

Die Leistungen der Trockenbauarbeiten können sowohl innerhalb der Leistungstitel als auch im Gesamtbauablauf nicht in einem Zug abgearbeitet werden. Regelmäßige Teilnahme an den Bauberatungen gehört zu den Pflichten des AN.

Proj.: 458
LV: 013

Rettungswache Mittweida
Trockenbau

Zusätzliche technische Vorschriften

ZTV's Allgemein:

Es gilt die VOB/B und die VOB/C

Kurztext / Langtext: Im LV sind für eine Position Kurztext, als auch Langtext, angegeben. Der Kurztext dient nur zur Information. Für die Leistung ausschlaggebend ist der Langtext (auch bei Widersprüchen zwischen Lang- und Kurztext). Bezeichnungen von Räumen und Orten in Lang- oder Kurztext sind nur zur Orientierung gegeben. EP's ändern sich deshalb nicht, wenn die gleiche Leistung an anderen Orten ausgeführt wird.

Kosten durch ZTV's:

Entstehen dem Auftragnehmer durch die Einhaltung der ZTV's Kosten und der vorgenannten Baubeschreibung, so sind diese in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Aufmaß: Das Aufmaß hat zusammen mit der Bauleitung des AG zu erfolgen. Dabei obliegt es dem AN, den Termin für das Aufmaß abzustimmen, so dass alle Arbeiten durch die Bauleitung des AG kontrollierbar sind. Abgerechnet werden können nur Positionen, für die ein von der Bauleitung des AG unterzeichnetes Aufmaß vorhanden ist. Dies gilt auch für Abschlagszahlungen.

Sauberkeit auf der Baustelle: Der AN ist verpflichtet, die Baustelle in einem sauberen und der Arbeitsstättenrichtlinie und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechenden Zustand zu halten. Kommt der AN der einmaligen Aufforderung der Bauleitung des AG zwecks Säuberung oder Sicherung der Baustelle nicht nach, so kann die Bauleitung des AG eine Fremdfirma auf Kosten des AN zur Säuberung der Baustelle oder dem Herstellen der notwendigen Baustellensicherung beauftragen.

Kabel / Versorgungsleitungen:

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über Lage von Kabel- und Versorgungsleitungen zu informieren. Eingetretene Beschädigungen und deren Folgekosten gehen voll zu Lasten des Auftragnehmers.

Abrechnung: Die in den nach genannten ZTV's beschriebenen Abrechnungsvorschriften zu den einzelnen Gewerken gelten vor den Bestimmungen nach VOB und sind bereits bei der Kalkulation zu beachten.

Gerüste: Für alle die in diesem LV ausgeschriebenen Arbeiten sind die erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste in die jeweiligen EP's mit einzukalkulieren, außer für Arbeiten über 3,50 m Wandhöhe. Hier sind die Leistungen extra geschrieben.-

Wöchentliche Bauberatungen

Die turnusmäßigen wöchentlichen Bauberatungen mit Bauherr und Architekt sind zwingend wahrzunehmen und Bautenstandsberichte vorzutragen.

Abnahmen

Es ist eine förmliche Abnahme gem. VOB durchzuführen.
Statische Zwischenabnahmen sind mit dem Statiker eigenverantwortlich zu vereinbaren.

Lieferung und Montage

Alle Leistungen beeinhalteten Lieferung und Montage, wenn in den Positionen nichts anders beschrieben ist. Bei abzubrechenden Bauteilen geht das Material in das Eigentum des AN über und ist vorschriftsgemäß zu entsorgen, falls in Position nicht anders beschrieben. Ein entsprechender Entsorgungsnachweis ist zu führen. Staubbelastung beim Abbruch ist mit geeigneten Schutzmaßnahmen weitgehend zu unterbinden.

Sicherung und Sauberkeit auf der Baustelle

Der AN ist verpflichtet, die Baustelle in einem sauberen und der Arbeitsstättenrichtlinie bzw. den Unfallverhütungsvorschriften entsprechenden Zustand zu halten (Sicherung Durchbrüche gegen Absturz, Unbefugtes Betreten der Baustelle, Schließen der Baustellenabspernung.) Kommt der AN diesen Pflichten nicht nach, kann die Bauleitung des AG Fremdfirmen auf Kosten des AN zur Säuberung der Baustelle oder dem Schließen der Baustelleneinrichtung beauftragen. Die entstehenden Kosten werden dem AN in der Schlussrechnung bzw. in den Abschlagsrechnungen abgezogen.

Proj.: 458
LV: 013

Rettungswache Mittweida
Trockenbau

1. Gewerkespezifische ZTV's

Die nachfolgende Leistungsbeschreibung beinhaltet Ständer-, Installation- und Vorsatzwände sowie abgehängte Decken mit Metallständerwerken. Gewähltes System: Knauf oder gleichwertig. Die Gleichwertigkeit anderer angebotener Systeme ist nachzuweisen.

Anschlüsse der Ständer- und Vorsatzwände: Untergrund Wände: verputztes Ziegelmauerwerk/ Betonwände
 Untergrund Böden: Stahlbetonbodenplatte mit Bitumenschweißbahn bzw. ohne
 Dachkonstruktion Fahrzeughalle: Trapezblechdach und Dachabdichtungssystem
 Dachkonstruktion Sozialtrakt: Betondach, Dachabdichtungssystem und Gründachaufbau
 Raumhöhen Rohbau: Sozialtrakt ca. 3,02 m im OG, im EG ca. 3,11m
 Fahrzeughallen ca. 5,43 m bis UK Trapezblech

Einbauelemente, Dämmmaterialien und Platten:

Im Bereich der Montage- und Installationswände werden Trägerelemente für WB und WC eingeordnet. Der Einbau erfolgt durch das Gewerk Sanitärtechnik. Imprägnierte GK-Platten werden in den Sanitärbereichen eingebaut. In Duschen wird Aquapanel-Material eingebaut.

Die eingebauten Dämmmaterialien in den Ständerwänden sind über die gesamte Fläche dicht gestoßen, abrutschsicher zu verlegen und an den angrenzenden Bauteilen anzuschließen.

Die Ausschnitte für die Schalter- und Steckdosen werden vom Gewerk E-Anlagen selbst ausgeführt, wenn nicht anders im LV angegeben.

Die technischen und bauphysikalischen Forderungen sind für das gewählte System hinsichtlich der Parameter für Schallschutz und Brandschutz zu gewährleisten, ggf. bei Verlangen durch den AG nachzuweisen.

Grundlagen für die Lieferung und die Ausführung:

- die Zeichnungen des Architekten
- Verarbeitungs- und Konstruktionsrichtlinien der Baustoffhersteller
- VOB - neuste Ausgabe, Teil C
- DIN neuste Ausgaben :
 - DIN 4102 Brandschutzverhalten der Baustoffe
 - DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau
 - DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
 - DIN 4103 Nichttragende Innenwände
 - DIN 18 164 Schaumkunststoffe
 - DIN 18 180 Gipskartonplatten, Anforderungen
 - DIN 18 181 Gipskartonplatten im Hochbau
 - DIN 18182 Zubehör für Gipskartonplatten
 - DIN 18 183 Montage von Gipskartonplatten
 - DIN 18 350 Putz- und Stuckarbeiten

In die EP sind nachfolgende Leistungen mit einzukalkulieren:

- mehrmaliges Streichen der Schnittstellen in den Bereichen der ausgearbeiteten Öffnungen mit Tiefengrund.
- Anschlüsse der Montagewände an Decken, Boden und Wänden gem. DIN-Vorschriften, obere Anschlüsse als elastischer Anschluss (GK-Platten nicht an UW-Profile verschrauben)
- Befestigungsmittel und Kleinmaterial
- Oberflächen aller Wände und Decken sind malerfertig zu verspachteln; bei Wänden generell in Qualität Q2 und bei Decken generell in Qualität Q3, wenn in der jeweiligen Position nicht anders beschrieben
- Montage der Ständer- und Vorsatzwänden hat in Abstimmung mit anderen Gewerken wie Sanitär, Heizung, Elektro bezüglich der Trägerelemente eigenverantwortlich zu erfolgen.
- In den C-Ständerprofilen sind die H-Stanzungen im Abstand von jeweils 50 cm für Installationsdurchführungen in gleicher Höhe vorzusehen.
- Wandanschlussprofile mit Quellband sind einzukalkulieren
- Wandanschlüsse Trockenbau an Mauerwerk sind mit Abschlussprofil und Acryl gem. Detail A bzw. C auf den Plänen auszuführen.
- Deckenanschlussprofile sind einzukalkulieren
- Die bauseitige Dampfbremse ist nicht zu zerstören.
- Der AN ist verpflichtet Aufmaßpläne anzufertigen. Das gemeinsame Aufmaß erfolgt anhand der Ausführungspläne.

Proj.: 458

Rettungswache Mittweida

LV: 013

Trockenbau

Titel 1

Wände- Einfachständerwerk

Die Anforderungen an den Schall- und Brandschutz sind gem. Tabelle / Legende auf Plänen Nr. 315 und 316 einzuhalten und nachzuweisen.

Wandanschlüsse Trockenbau am Mauerwerk sind mit Abschlussprofil und Acryl gem. Detail A bzw. C auf den Plänen auszuführen.

Das Aufstellen der Wände in folgenden Bauabschnitten ausgeführt

1. Stellen des Metallständerwerkes nach Fertigstellung Rohbau
 - bauseits : Installationen Gewerk Elektro und HLS unter Putz
 - bauseits : Putzen der Innenwände
2. Seite 1 beplanken
 - bauseits : Installationen Gewerk Elektro und HLS im Trockenbau
3. Seite 2 : Herstellen von Teilflächen für die Estrichverlegung
4. Seite 2: Restflächen beplanken
5. Spachteln (nach Freigabe)

1.1

Montagewand W 112, D 100 mm (Plan Pos 1)

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, Wanddicke 100 mm, -ohne spezielle Anforderungen an Brand- und Wärmeschutz ;
 Wandhöhen: ca. 3,11 m im EG und 3,02 im OG
 Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 50, Achsabstand 625 mm , Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50/40.
 Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180 zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Oberflächenqualität Q2, - unterer Anschluss: an Betonbodenplatte mit bituminöser Schweißbahn bzw. Stahlbetondecke
 - oberer Anschluss: an Stahlbeton-Filigrandecke
 - incl. Herstellen von Wandanschlüssen an Mauerwerk, Trockenbau bzw. Stahlbetonwänden.
 Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm; Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,040 \text{ W/(mK)}$, Ausführung einschl. Wände unter 5 m² Einzelfläche
 Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W11.de
 System: Knauf Metallständerwand W112 Bauplatte o. glw.

angebotenes Fabrikat:

in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 1 bezeichnet.
Ausführung in 5. Bauabschnitten (siehe auch Vorbemerkungen); Ausführung einschl. Wänden kleiner 5 m².

Menge: 66 m² EP: GB:

1.2

Montagewand W 111, D 75 mm (Plan Pos 0)

Montagewand analog Pos 1.1, jedoch Wanddicke 75 mm
 Beplankung: beidseitig 1x 12,5 mm GKB,
 System: Knauf Metallständerwand W111 o. glw.
 in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 0 bezeichnet

Menge: 16 m² EP: GB:

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 013	Trockenbau
Titel 1	Wände- Einfachständerwerk

Übertrag €

1.3 Montagewand W 112, D 100 mm; RW 52 dB (Plan Pos 2)

Montagewand analog Pos 1.1, jedoch bewertetes Schalldämmmaß RW >= 52 dB
 Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm, längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: r ≥ 5 kPa·s/m², einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Produkt: Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte TP 115 oder glw.
 Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W11.de
 System: Knauf Metallständerwand W112.de oder glw.

angebotenes Fabrikat :

in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 2 bezeichnet

Menge: 210 m² EP: GB:

1.4 Montagewand W 112, D 100 mm, einseitig 2x GKBI (Plan Pos 3)

Montagewand analog Pos 1.1, jedoch Beplankung 1 Seite: 2 x 12,5 mm GKBI
 2. Seite: 2x 12,5 mm GKB
 Ausführung Bereich Feuchträume, wie z. B. Schleusen, WC, Waschen u.ä,
 Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W11.de
 System: Knauf Metallständerwand W112.de oder glw.

angebotenes Fabrikat :

in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 3 bezeichnet

Menge: 84 m² EP: GB:

1.5 Montagewand W 112, D 100 mm, 2 xGKB/Aquapanel (Plan Pos 3a)

Montagewand analog Pos 1.1, jedoch Beplankung 1. Seite: 2 x 12,5 mm zementgebundenen mineralische Bauplatten, entsprechend den Anforderungen der Kategorie C, Klasse 2 nach EN 12467, pH-Wert ≥ 12, Brandverhalten gemäß EN 13501: Baustoffklasse A1 (nichtbrennbar): AQUAPANEL® Cement Board Indoor oder glw., einschl. kraftschlüssige Fugenverklebung mit AQUAPANEL® Fugenkleber, Verschraubung mit AQUAPANEL® Maxi Schrauben, Verarbeitung gemäß Knauf Detailblatt W38.de.
 2. Seite: 2x 12,5 mm GKB
 Ausführung Bereich Nassbereiche (Dusche), Einschließlich Grundieren der gesamte Aquapanelfläche mit AQUAPANEL® Grundierung.
 Qualität der Oberfläche: AQ1 (für keramsiche Beläge).
 Verspachtelung der Aquapanel® Cement Board Indoor gemäß Knauf Detailblatt W38.de

angebotenes Fabrikat :

in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 3a bezeichnet

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 013	Trockenbau
Titel 1	Wände- Einfachständerwerk

Übertrag €

Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 80 mm, längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Produkt: Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte TP 115 oder glw.
 Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W11.de
 System: Knauf Metallständerwand W112.de oder glw.

angebotenes Fabrikat :

in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 5a bezeichnet

Menge: 8 m² EP: GB:

1.9 Montagewand W 112, D 150 mm, einseitig GKBI (Plan Pos 6)

Montagewand analog Pos 1.7, Wanddicke: 150 mm, jedoch Beplankung 1 Seite: 2 x 12,5 mm GKBI
 2. Seite: 2x 12,5 mm GKB
 Ausführung Bereich Feuchträume, wie z. B. Schleusen, WC, Waschen u.ä,
 Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W11.de
 System: Knauf Metallständerwand W112.de oder glw.

angebotenes Fabrikat :

in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 6 bezeichnet

Menge: 19 m² EP: GB:

1.10 Montagewand W 112, D 150 mm, zweiseitig GKBI (Plan Pos 6a)

Montagewand analog Pos 1.7, Wanddicke: 150 mm jedoch Beplankung beide Seiten: 2 x 12,5 mm GKBI
 Ausführung Bereich Feuchträume, wie z. B. Schleusen, WC, u.ä,
 Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W11.de
 System: Knauf Metallständerwand W112.de oder glw.

in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 6a bezeichnet

Menge: 14 m² EP: GB:

1.11 Montagewand W 112, D 150 mm, GKBI / Aquapanel (Plan Pos 6b)

Montagewand analog Pos 1.7, Wanddicke: 150 mm jedoch Beplankung 1. Seite: 2 x 12,5 mm zementgebundenen mineralische Bauplatten: (AQUAPANEL® Cement Board Indoor oder glw.), einschl. kraftschlüssige Fugenverklebung, und Verschraubung gemäß Hersteller
 Verarbeitung gemäß Knauf Detailblatt W38.de.
 2. Seite: 2x 12,5 mm GKBI
 Ausführung Bereich Nassbereiche (Dusche),

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 013	Trockenbau
Titel 1	Wände- Einfachständerwerk

Übertrag €

Knauf Detailblatt W38.de.
 Die gesamte Wandfläche ist mit AQUAPANEL® Grundierung zu grundieren. Qualität der Oberfläche: AQ1 (für keramsiche Beläge). Verspachtelung der Aquapanel® Cement Board Indoor gemäß Knauf Detailblatt W38.de.
 Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W38.de.
 System: Knauf Metallständerwand W382.de mit AQUAPANEL® Technologie oder glw.
 angebotenes Fabrikat :

in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 10 bezeichnet

Menge:	5,5 m ²	EP:	GB:
--------	--------------------	-----------	-----------

1.18 **Montagewand W 112, D 125 mm, beidseitig 1xGKB (Plan Pos 22)**

Montagewand analog Pos 1.7, jedoch Wanddicke 125 mm
 Beplankung: beidseitig je 1x 12,5 mm GKB,
 System: Knauf Metallständerwand W111 o. glw.
 in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 22 bezeichnet.

Menge:	14 m ²	EP:	GB:
--------	-------------------	-----------	-----------

1.19 **Montagewand W 381, Aquapaneel**

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, Wandhöhe: 3,02 bzw. 3,11 m
 Wanddicke: 75 mm
 Ausführung mit Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 50, Ständerachsabstand **312,5 mm**, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50/40/06, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln
 Beplankung beidseitig aus zementgebundenen mineralische Bauplatten, entsprechend den Anforderungen der Kategorie C, Klasse 2 nach EN 12467, pH-Wert ≥ 12, Brandverhalten gemäß EN 13501: Baustoffklasse A1 (nichtbrennbar): AQUAPANEL® Cement Board Indoor, einlagig, Plattendicke 12,5 mm, kraftschlüssige Fugenverklebung mit AQUAPANEL® Fugenkleber, Verschraubung mit AQUAPANEL® Maxi Schrauben, Verarbeitung gemäß Knauf System-Datenblatt W38.de oder glw.
 Die gesamte Wandfläche ist mit AQUAPANEL® Grundierung zu grundieren.
 Qualität der Oberfläche: AQ1 (für keramsiche Beläge).
 Verspachtelung der Aquapanel® Cement Board Indoor gemäß Knauf System-Datenblatt W38.de.
 Ausführung gemäß Knauf System-Datenblatt W38.de.
 System: Knauf Metallständerwand W381.de mit AQUAPANEL Technologie oder glw.

angebotenes System:
 Ausführung als Duschtrennwände, Einzellänge ca. 0,90 m.
 Ausführung in 5. Bauabschnitten (siehe auch Vorbemerkungen); Ausführung einschl. Wänden kleiner 5 m².

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 013	Trockenbau
Titel 2	Wände- Installationswände

2.1 **Montagewand W 116, 2x GKB, (Plan Pos 12)**

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Installationswand, Wanddicke: ca. 220 - 250 mm
 Umlaufende Anschlüsse starr, vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton und Mauerwerk, Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer als Einfach-Profile CW 50, als Doppelständerwerk, Ständerachsabstand 625 mm, Ständer durch Laschen zug- und druckfest verbunden.
 Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50/40, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 1x 40 mm, längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$, zweilagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180 bzw. Typ A EN 520: zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.
 Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W11.de.
 System: Knauf Metallständerwand W116.de

angebotenes Fabrikat :
 in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 12 bezeichnet.
 Ausführung in 4. Bauabschnitten (siehe auch Vorbemerkungen); Ausführung einschl. Wänden kleiner 5 m².

Menge: 10 m² EP: GB:

2.2 **Montagewand W 116, Installationswand, einseitig GKBI (Plan Pos 14)**

Montagewand als Installationswand, analog Pos 2.1; aber Beplankung 1 Seite: 2 x 12,5 mm GKBI; 2. Seite: 2x 12,5 mm GKB, Wanddicken: ca. 200- 250 mm
 Dämmschichten aus Mineralwolle, Dicke 2x 40 mm, in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 14 bezeichnet.

Menge: 29,5 m² EP: GB:

2.3 **Montagewand W 116, Installationswand, zweiseitig GKBI (Plan Pos 14a)**

Montagewand als Installationswand, analog Pos 2.1; aber Beplankung beidseitig: 2 x 12,5 mm GKBI; Wanddicken: ca. 300 mm
 Dämmschichten aus Mineralwolle, Dicke 2x 40 mm, in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 14a bezeichnet.

Menge: 3 m² EP: GB:

2.4 **Montagewand W 116, Installationswand, einseitig Aquapanel (Plan Pos 15a)**

Montagewand als Installationswand, analog Pos 2.1; aber Beplankung 1 Seite: zementgebundenen mineralische

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 013	Trockenbau
Titel 3	Vorsatzschalen

Übertrag €

3.4 Vorsatzschale, 1 x 12,5 mm Aquapaneel, (Plan Pos 19)

Vorsatzschale als Wandbekleidung analog Pos 3.1, aber, Beplankung aus Zementbauplatten DIN EN 12467: AQUAPANEL Cement Board Indoor, einlagig, Plattendicke 12,5 mm, kraftschlüssige Fugenverklebung mit AQUAPANEL Fugenkleber, Verschraubung mit AQUAPANEL Maxi Schrauben, Verarbeitung gemäß Knauf Detailblatt W68.de. Die gesamte Wandfläche ist mit AQUAPANEL® Grundierung zu grundieren. Qualität der Oberfläche: AQ1 (für keramische Beläge). Verspachtelung der Aquapanel® Cement Board Indoor gemäß Knauf Detailblatt W38.de. Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W68.de. System: Knauf Vorsatzschale, direkt befestigt W683.de mit Aquapanel Technologie oder glw.

angebotenes System:.....
in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 19 bezeichnet.

Menge: 14 m² EP: GB:

3.5 Vorsatzschale 75 mm; 2X GKB

Vorsatzschale analog Pos 3.1, aber Wanddicke: 75 mm Beplankung aus Gipsplatten DIN 18180 bzw. Typ H2 EN 520: GKB Imprägniert, zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Hohlraumtiefe bis Außenkante Wand ca. 200 mm in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 21 bezeichnet.

Menge: 2,8 m² EP: GB:

3.6 Wandanschlusses, gleitend an ungeputzte Ziegelwand.

Herstellen eines Wandanschlusses der Vorsatzschale an ungeputzte Ziegelwände. Der Untergrund ist vorab mittels Spachtelmasse in Breite des Profiles (50 - 100 mm) zu begradigen. Ausführung einschl. Grundierung. Die Beplankung ist dicht an die Massivwand anzuschließen. die Fuge ist einseitig mit Acryl zu schließen.

Menge: 6,22 m EP: GB:

3.7 Wandanschlusses gleitend an schalungsraue Stahlbetonwand

Herstellen eines Wandanschlusses der Vorsatzschalen an schalungsraue Stahlbetonwand. Der Untergrund ist vorab mittels geeigneter Spachtelmasse in Breite des Profiles (50 - 100 mm) zu begradigen. Ausführung einschl. Grundierung. Die Beplankung ist dicht an die Massivwand anzuschließen. Die Fuge ist einseitig mit Acryl zu schließen.

Menge: 9,5 m EP: GB:

3.8 Deckenanschluss gleitend an Stahlbetondecke

Herstellen eines Deckenanschlusses der Vorwände an Stahlbetondecke bzw. Stahlbetonunterzüge. Die Beplankung ist dicht an die Massivdecke anzuschließen. Die Fuge ist mit Acryl zu schließen.

Proj.: 458
LV: 013
Titel 4

Rettungswache Mittweida
Trockenbau
Öffnungen

Übertrag €

- 4.36 **Ausschnitt für Spülen**
 Ausschnitt als Zulage zu Montage- und Installationswänden einseitig für Spülen als Komplettleistung, Einzukalkulieren sind die Ausschnitte für Abwasser - und Wasseranschlüsse
 Abrechnung einfach, auch bei Doppelbeplankung nach Anzahl der Spülen.
 Menge: 3 St EP: GB:
- 4.37 **Ausschnitt für Duschen**
 Ausschnitt als Zulage zu Montage- und Installationswänden einseitig für Duschen als Komplettleistung, Einzukalkulieren sind die Ausschnitte für Wasseranschlüsse
 Abrechnung einfach, auch bei Doppelbeplankung nach Anzahl der Duschen.
 Menge: 5 St EP: GB:
- 4.38 **Ausschnitt als Zulage, D 0,5 - 2 cm**
 Ausschnitte für Durchführung Elektroleitungen
 Durchmesser ca. 0,5 bis 2 cm
 Ausführung: für Elektroleitungen,
 Menge: 35 St EP: GB:
- 4.39 **Ausschnitt als Zulage, D 2,5 - 5 cm**
 Ausschnitte für Durchführung Rohrleitungen
 Durchmesser ca. 3,5 bis 5 cm
 Ausführung: für Rohrleitungen,
 Bohrung sitzt zentrisch um Rohr
 Menge: 40 St EP: GB:
- 4.40 **Ausschnitt als Zulage, D 5-10 cm**
 Ausschnitt als Zulage
 Leistung wie vor, jedoch Durchmesser ca. 5- 10 cm
 Ausführung: für Rohrleitungen,
 Bohrung sitzt zentrisch um das Rohr.
 Menge: 20 St EP: GB:
- 4.41 **Durchführung Leitungen durch Wände DN 25-DN 100**
 Durchführung Leitungen durch Wände
 Beplankung ist an Leitungen fachgerecht anzuarbeiten
 Ausführung Wände ohne Brandschutzanforderungen
 Beplankung beidseitig doppelt beplankt
 Größe Leitungen
 DN 25 bis DN 100
 Menge: 15 St EP: GB:

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 013	Trockenbau
Titel 5	Deckenbekleidung

Einbauort: Raum 1.23 Waschhalle
Ausführung in 3. Bauabschnitten siehe Vorbemerkungen

Menge: 57 m² EP: GB:

5.8 **Akustik-Designdecke D 127, versetzte Rundlochung**

D127 Cleaneo Akustik-Plattendecke FF+SK,
Metall-UK CD 60/27 als Grund- und Tragprofil
Einbauhöhe: 2,50 m, Abhängehöhe: ca. 40 cm
Befestigungsuntergrund: Stahlbeton-Filigrandecke
Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten
Stahlblechprofilen DIN 18182-1,
Decklage/Bekleidung aus gelochten Gipsplatten DIN 18180:
Knauf Cleaneo® Akustik FF mit Luftreinigungseffekt,
werkseits grundierten Kanten, Stufenfalz als Abstandhalter,
einlagig, Plattendicke 12,5 mm, Lochbild: Streulochung
10/16/22 R, Rückseite kaschiert mit Knauf Akustikflies, Farbe
weiß, Ausführung der Fugen: gespachtelt,
aw = 0,60 bei 65 mm, Schallabsorptionsgrad 0,60
Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Ausführung gemäß Knauf Detailblatt D12.de,
Montage gemäß Knauf Montageanleitung TRO14FF.de.
System: Knauf Cleaneo® Akustik FF Designdecke D127
oder gleichwertig

angebotenes Fabrikat:
.....
Position gilt auch bei Decken unter 5 m² Einzelgröße.

Einbauorte: 1.20 Aufenthalt 1; 1.21 Aufenthalt 2 im EG
Besprechung im EG, Raum 213 Besprechung im OG

Menge: 67 m² EP: GB:

5.9 **Ausführung Fries 50 cm**

Ausführung Fries als geschlossenen Platten, Breite Fries ca.
50 cm, ohne Deckensprung . Ausbildung als Wandanschluss
und als Anschluss zu Laufschiene Faltwand.
einschl. genaues rechtwinkliges Einmessen und zusätzlich
erforderliche Grund- und Tragprofile.
Ausführung: Räume 1.20 und 1.21 Aufenthalt 1 und 2

Menge: 34 m EP: GB:

5.10 **Ausführung Fries 10 cm**

Ausführung Fries als geschlossenen Platten, Breite Fries ca.
10 cm, ohne Deckensprung . Ausbildung als Wandanschluss.
einschl. genaues rechtwinkliges einmessen und zusätzlich
erforderliche Grund- und Tragprofile.
Ausführung: Raum 2.13 Besprechung

Menge: 10 m EP: GB:

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 013	Trockenbau
Titel 6	Regie und Sonstiges

6.1 **nachträgliches Verschließen Wandöffnungen**

Nachträgliches Ausstopfen von Wandöffnungen mit Steinwolle incl. Verschließen der Öffnungen mit Gipskartonplatten als kleinflächige Ausbesserungen, einschl. Anarbeiten durchführende Leitungen u.ä.
Stundenlöhnerberichte sind zur Baubesprechung zur Unterschrift vorzulegen

Menge: 16 h EP: GB:

6.2 **Arbeits- und Schutzgerüste, Flächen über 3,50 m**

Arbeits- und Schutzgerüste für die Bearbeitung Flächen über 3,50 m Höhe, im Bereich der Fahrzeughallen für die Trockenbau- und Dämmarbeiten
Trockenbau-Deckenhöhe ab OKRD ca. 4,20 m
Anschluss Oberlichter bis ca. 5,75 m ab OKRD
Gerüst nach Unfallverhütungsvorschriften des Baugewebes, als Flächen- oder Rollgerüste nach Wahl des ANs
Grundfläche ca. 465 m²
Grundvorhaltung: für die gesamten oben beschriebenen Leistungen des LV.

angebotenes Gerüste:

Menge: 1 psch EP: GB:

6.3 **25 mm Promatect - H , 30 x 40 cm an Stahlblech befestigt**

Verkleidung F90 durch Einbau Promatplatte befestigt an Stahlplattenunterseite, befestigt mittels Senkkopfschrauben 5,0 x 50 mit Teilgewinde und scharfen Gewinde, z.B. ABC- Spax Schrauben, Abstand kleiner 500 mm befestigen.
Befestigung erfolgt von Unterseite Decke, an Unterseite des Stahlbleches (siehe Plan 912 Detail Wand- Deckendurchbruch
Material: Silikat-Brandschutzbauplatten zementgebunden, feuchtigkeitsunempfindlich, Rohdichte ca. 870 kg/m³, nichtbrennbar-A1, qualitätsgesichert nach ISO 9001 oder glw. stumpf gestoßen;
Dicke mind. 25 mm; Größe ca. 400 x 300 mm, einschl. Anschlussfugen ausspachteln
Ausführung nach Montageanleitung Hersteller;
vorgeschlagenes Fabrikat : 25 mm PROMATECT-H oder glw.

angebotenes Fabrikat : '.....'

Menge: 1 St EP: GB:

6.4 **Herstellen der Beplankung Wände als Teilflächen für Estrichverlegung**

Herstellen der Beplankung als Teilflächen, als Wandflächen für Estrichverlegung; Höhe ca. 30 - 50 cm.
Ausführung nur nach ausdrücklicher Abstimmung mit Bauleitung.
Abrechnung nur für Wandflächen, die seitens der Vorgewerke (HLS und Elektro) die Freigabe zur Beplankung nicht vor den

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 013	Trockenbau
Titel 6	Regie und Sonstiges

Estricharbeiten erfolgte.

Menge:	200 m	EP:	GB:
--------	-------	-----------	-----------

6.5 **Facharbeiter**

Facharbeiter, Stundenlohn inkl. aller Zuschläge inkl. Kleingerät

Menge:	5 h	EP:	GB:
--------	-----	-----------	-----------

6.6 **Baustelleneinrichtung**

Baustelleneinrichtung: für alle Arbeiten aufbauen, vorhalten und abbauen. Zur Baustelleneinrichtung gehören das Herrichten der kompletten Baustelleneinrichtung mit allen erforderlichen Geräten und Baumaschinen. Zur Leistung gehören auch die erforderlichen Absperrungen und Sicherungen gem. gesetzlicher Bestimmungen des Arbeitsschutzes. Das Einholen von Genehmigungen und Abnahmen, die für den Betriebsablauf der Baustelle und für die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrages notwendig sind. Lagerflächen und Pausenräume sind nur **außerhalb** des Gebäudes zulässig. Der Auftragnehmer hat entsprechende Bau- und Mannschaftscontainer auf einer Fläche in der Außenanlage zu stellen, welche ihm von der Bauleitung zur Verfügung gestellt wird. Sollte es witterungsbedingt notwendig werden, sind die Container zu beheizen. In das Gebäude eingebaute Bautüren werden nach einmaliger Aufforderung aufgebrochen, Materialien und Geräte bauseits umgelagert. Die entstehenden Kosten werden von der nächsten Abschlagsrechnung abgezogen.

Menge:	1 psch	EP:	GB:
--------	--------	-----------	-----------

<u>Summe Titel</u>	6	Regie und Sonstiges
---------------------------	----------	----------------------------	-------

Proj.: 458
LV: 013

Rettungswache Mittweida
Trockenbau

ZUSAMMENSTELLUNG

Titel	1	Wände- Einfachständerwerk	€
Titel	2	Wände- Installationswände	€
Titel	3	Vorsatzschalen	€
Titel	4	Öffnungen	€
Titel	5	Deckenbekleidung	€
Titel	6	Regie und Sonstiges	€

Summe LV	€
zuzüglich 19,00 % Mwst	€
Gesamtsumme	€

Datum: Unterschrift / Stempel: